

Rezension

Merbeth- Brandtner,O. : Pau und die Wut – Über ein starkes Gefühl und wie man damit umgeht, Mabuse – Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2017

Während eines Elternabends zum Thema: „ Wie Kommunikation mit Kindern gelingt“, ging es unter anderem darum, wie mit Wutanfällen von Kindergartenkindern wertschätzend und empathisch umgegangen werden könne.

Hätte ich damals „ Pau und die Wut“ schon gekannt, der Einsatz dieses Buches wäre meine dringende Empfehlung gewesen.

Olli Merbeth- Brandtner ist Erzieher in einem Kindergarten und Vater von zwei Kindern. Nach dem Tod des dritten Kindes entstand dieses einfühlsam verfasste und wunderbar illustrierte Buch, von dem man hofft, dass es viele Leserinnen und Leser erreicht.

Der Autor betont, dass – auch wenn es in der Geschichte nicht vordergründig um Trauer geht – die Wut als eine mögliche Reaktion auf Verlusterfahrungen verstanden werden muss.

Dass Wut in sehr unterschiedlichen Gewändern daher kommen kann, wird dem kleinen Leser durch die unterschiedlichen jeweils eine Seite dominierenden Farben und durch die Verwandlungen des Helden Pau in Tiere deutlich.

Und dass man Hilfe bekommen kann, um aus dieser Wut wieder herauszukommen, ist tröstlich und unterstützt das Kind über Identifikationsprozesse darin, am Umgang mit diesem starken Gefühl zu wachsen.

Die vom Autor so bezeichneten Wutseiten am Ende des Buches geben Raum für Gespräche und laden zur Visualisierung der Gedanken ein.

Wie immer in dieser Buchreihe findet sich zum Schluss ein kleiner Ratgeber für Erwachsene, der auch Laien in seiner Kompaktheit sehr verständlich hilfreiche Denkanstöße vermittelt.

Sybille Lenk